

Pressemitteilung

Ulm, 26. März 2026

Volksbank Ulm-Biberach knackt Fünf-Milliarden-Marke

Starkes Wachstum, stabile Erträge und Fortschritt der Digitalisierung

Ulm, den 26. März 2026 Die Volksbank Ulm-Biberach blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Erstmals erreichte die Bilanzsumme mehr als fünf Milliarden Euro. Das ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung der größten Genossenschaftsbank der Region. Auch Kredite, Einlagen und das betreute Kundenvolumen legten deutlich zu. Parallel dazu investierte die Bank umfangreich in Digitalisierung, Personalentwicklung und ihr gesellschaftliches Engagement. Insgesamt zeigt das Geschäftsjahr 2025, dass die Volksbank Ulm-Biberach finanziell solide aufgestellt ist und zuversichtlich nach vorn blickt. „Das Überschreiten der Fünf-Milliarden-Euro-Grenze zeigt eindrucksvoll, dass unser genossenschaftliches Geschäftsmodell wirkt, auch in einem anspruchsvollen Umfeld“, sagt Vorstandssprecher Stefan Hell. „Wir sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Nähe bedeutet heute nicht mehr nur die Filiale um die Ecke. Nähe heißt Relevanz im richtigen Moment, auf dem Kanal, den unsere Kundinnen und Kunden gerade wirklich nutzen.“

Bilanzsumme über fünf Milliarden Euro – Kundengeschäft wächst weiter

Die Bilanzsumme stieg 2025 um etwa 300 Millionen auf 5.259 Millionen Euro. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen wuchs mehr als 200 Millionen auf 3.709 Millionen Euro. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um rund 390 Millionen auf 3.902 Millionen Euro. Auch das betreute Kundenvolumen entwickelte sich positiv und legte etwa 800 Millionen auf über 12.080 Millionen Euro zu. Besonders im Wohnbau ist ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen. „Wohnbaukredite ziehen wieder an. Viele Menschen erfüllen sich Ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden in Form eines Neubaus oder den Kauf einer zu modernisierenden Bestandsimmobilie“, so Hell. „Unser Haus wächst im Kundengeschäft klar stärker als die genossenschaftliche FinanzGruppe insgesamt“, ordnet Hell den Erfolg der Entwicklung ein. „Das ist ein starkes Signal für Vertrauen und Relevanz in unserem Geschäftsgebiet.“

Solide Ertragslage und gezielte Zukunftsinvestitionen

Auch ertragsseitig zeigt sich das Geschäftsjahr 2025 robust. Der Zins- und Provisionsüberschuss lag bei 117,6 Millionen Euro und damit knapp 2 Prozent über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis vor

Risikovorsorge erreichte 43,0 Millionen Euro und lag damit auf Vorjahresniveau. Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 63,9 Prozent und bewegt sich damit weiterhin im marktüblichen Rahmen. „Wir verbinden konsequentes Kostenmanagement mit gezielten Investitionen in die Zukunft“, sagt Hell. „Dazu gehören vor allem Digitalisierung, IT und die Qualifizierung unseres Teams. So stellen wir sicher, dass wir unsere Kundinnen und Kunden langfristig gut begleiten können.“

Im Vergleich zur genossenschaftlichen FinanzGruppe liegt die Volksbank Ulm-Biberach mit ihrem Ergebnis wie in den Vorjahren über dem Verbundniveau. „Wir investieren ganz gezielt etwas stärker in Zukunftsthemen als der Durchschnitt der Gruppe“, erklärt der Vorstandssprecher weiter. „Das schafft die Basis für nachhaltiges Wachstum in unserem Marktgebiet. Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre.“

Nachhaltige Immobilienstrategie – Wohnraum für die Region

Ein weiterer Schwerpunkt ist die nachhaltige Immobilienstrategie. Mit mehreren Wohnbauprojekten in der Region schafft die Volksbank Ulm-Biberach zusätzlichen Wohnraum und setzt auf zukunftsfähige Standards, unter anderem in aktuellen Projekten in Bad Schussenried, Illertissen und Baienfurt. Im Fokus stehen energieeffiziente Bauweisen, hochwertige Ausstattung und weitgehend barrierearme Grundrisse. „Unser gelebtes Regionalprinzip heißt: Das Geld aus der Region fließt wieder in die Region“, betont Alexander André Schulze, stellvertretender Vorstandssprecher. „Mit unseren regionalen Projekten tragen wir dazu bei, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, und das nachhaltig. So gestalten wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft vor Ort.“

Neues Angebot für junge Kundinnen und Kunden

Mit „Meine Junge Volksbank“ hat die Bank 2025 ein neues Angebot für junge Menschen gestartet. Es richtet sich an Kundinnen und Kunden zwischen 18 und 26 Jahren und ergänzt das bestehende Angebot der Volksbank gezielt in dieser Lebensphase. Ein neues, junges Team aus sieben Zukunftsberaterinnen und Zukunftsberatern kümmert sich ausschließlich um die Anliegen dieser Zielgruppe. „Meine Junge Volksbank“ kombiniert digitale Services, attraktive Konditionen und persönliche Begleitung in Ausbildung, Studium und Berufseinstieg. Die Beratung findet online oder vor Ort statt. Zeitgemäße Kommunikationswege wie WhatsApp oder TikTok erleichtern den Kontakt. „Wir wollen junge Menschen frühzeitig für die Vorteile einer genossenschaftlichen Bank begeistern“, so Schulze. „Mit ‚Meine Junge Volksbank‘ machen wir ihnen ein Angebot, das zu ihrem Leben passt: flexibel, digital und gleichzeitig persönlich. In wichtigen Lebensphasen sind wir Möglichmacher, vom Start ins Berufsleben bis zur ersten eigenen Wohnung.“

Starkes Team in der Region

Mit 37 Geschäfts- und SB-Stellen bleibt die Volksbank fest in der Region verankert. 643 Mitarbeitende, darunter 51 Auszubildende, arbeiten für die Bank. Die Ausbildungsquote liegt damit bei rund 8 Prozent und bewegt sich auf einem sehr hohen Niveau. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 15,8 Jahre. Im Jahr 2025 ehrte die Bank 62 Jubilarinnen und Jubilare für insgesamt 1.570 Treuejahre. Rund eine Million Euro und damit das Doppelte des Durchschnitts investierte die Volksbank in Fort- und Weiterbildung. „Unser Team ist das Herzstück unseres Erfolgs“, betont Stefan Hell. „Mit attraktiven Rahmenbedingungen, intensiver Förderung und einer starken Ausbildung stärken wir unsere Rolle als Arbeitgeber in der Region und sichern die Beratungsqualität für unsere Kundinnen und Kunden. So füllen wir unseren Anspruch ‚Meine Bank fürs Leben‘ jeden Tag mit Leben.“

Mitglieder profitieren: Gesamtrendite von vier Prozent

Mehr als 91.000 Mitglieder bilden das genossenschaftliche Fundament der Volksbank Ulm-Biberach. Für sie schlagen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende von drei Prozent vor. Ergänzt durch Mitgliederbonus, Kreditkarten-Rückvergütung und weitere Vorteile, etwa über die R+V-Mitglieder-Plus-Gemeinschaft, ergibt sich insgesamt eine durchschnittliche Gesamtrendite von vier Prozent. Die Dividende steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung der in diesem Jahr schriftlich stattfindenden Vertreterversammlung. „Der Zweck unserer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung unserer Mitglieder“, sagt Hell. „Dieses Prinzip passt sehr gut in eine Zeit, in der Nähe und Vertrauen zur knappen Währung werden.“

Starkes Engagement für die Region

Gemeinsam mit der Volksbank-Stiftung stellte die Bank 2025 rund 1,3 Millionen Euro für Vereine, Initiativen und soziale Projekte bereit. Die Auszeichnung des Handelsblatts als „Beste Hausbank Ulms“ unterstreicht diese starke regionale Verankerung. „Unsere Region lebt von Menschen, die anpacken und Gemeinschaft möglich machen“, erklärt Hell. „Mit unseren Fördermitteln stärken wir genau diese Menschen. Dass wir als ‚Beste Hausbank Ulms‘ ausgezeichnet wurden, zeigt uns, wie sehr dieses Engagement wahrgenommen und geschätzt wird. Das ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.“

Das Geschäftsjahr 2025 im Kurzüberblick

Entwicklung	2024	2025
Bilanzsumme	4.962 Mio. €	5.259 Mio. €
Kunden-Kreditvolumen	3.500 Mio. €	3.709 Mio. €
Kunden-Einlagenvolumen	3.518 Mio. €	3.902 Mio. €
Betreutes Kundenvolumen	11.279 Mio. €	12.080 Mio. €
Zins- und Provisionsüberschuss	115,6 Mio. €	117,6 Mio. €
Verwaltungsaufwendungen	73,8 Mio. €	76,2 Mio. €
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	43,8 Mio. €	43,0 Mio. €

(Abweichungen zu den endgültigen, testierten Zahlen sind möglich.)



Materialien zum Bilanzpressegespräch 2026:

Alle Informationen vom heutigen Bilanzpressegespräch der Volksbank Ulm-Biberach finden Sie unter www.volksbank-ulm-biberach.de/bpk-2026. Oder scannen Sie einfach nebenstehenden QR-Code.

Ihre Fragen beantworten gerne:

Sylvia Höhn

Leiterin Kommunikation

Telefon: 0731 183-1301

E-Mail: sylvia.hoehn@volksbank-ulm-biberach.de

Anja Honold

Referentin Kommunikation

Telefon: 0731 183-1126

E-Mail: anja.honold@volksbank-ulm-biberach.de

Kathleen Parthey

Referentin Kommunikation

Telefon: 0731 183-1116

E-Mail: kathleen.parthey@volksbank-ulm-biberach.de